

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 38 (1920)

**Heft:** 173

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Bürotag, 6. Juli  
1920

Berne  
Mardi, 6 juillet  
1920

# Schweizerisches Handelsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang

XXXVIII<sup>me</sup> année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 173

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltenen Kolonnele (Ausland 65 Cts.)

N° 173

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an Fr. 16.20; un semestre Fr. 8.20; trimestre Fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas A. G. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Rückzug der französischen Silberscheidemünzen. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Retrait des monnaies divisionnaires d'argent françaises. — Ritiro degli spettacoli d'argento francesi. — Emprunt hypothécaire en troisième rang de fr. 150,000 grevant les fonds de M. le Dr. Jentzer à Cornaux-Chamby sur Montreux. — France: Impôt sur le chiffre des affaires. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesellschaft 4% zu Fr. 500, Linie Münster-Greuchen, Nr. 4686/7 und 29521 nebst Coupons und Talons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Diese Titel sind mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 3. Juni 1920.

(W 271<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der sechs Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, 4%, Fr. 500, Linie Münster-Lengnau, Nrn. 11373/78 nebst Coupons und Talons wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Diese sechs Obligationen sind mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 4. Juni 1920.

(W 276<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Pfandobligation, eingeschrieben den 24. Dezember 1874, Vechigen, Grundbuch Nr. 33, Fol. 334, für ein Kapital von Fr. 2500 auf der Besitzung der Frau Maria Anna Knuchel, geb. Gruner, in Sinnerringen, und zugunsten des Gottlieb Zürcher, Metzgermeister, in Etzelkofen, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist eines Jahres, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Diese sechs Obligationen sind mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 4. Juni 1920.

(W 277<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3%, Fr. 500, Nr. 116207 nebst Coupons und Talon, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. Dieser Titel ist mit Zahlungsverbot belegt.

Bern, den 4. Juni 1920.

(W 279<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 61 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, diff., 1903, 3%, Nrn. 254497/506, 267376/385, 267390/425, 267516/520, nebst Coupons und Talons, und der Mäntel zu den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899, 3 1/2%; Nrn. 117165/174, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 14. Juni 1920.

(W 283<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Aktiengesellschaft «Seeländische Lokalbahnen (S. L. B.) Biel-Täuffelen-Ins», mit Sitz in Nidau, hat seinerzeit an Stelle der definitiven Aktientitel, auf den Namen lautende Interimscheine herausgegeben. Von diesen Interimscheinen sind folgende verloren gegangen:  
Einwohnergemeinde Ipsach, Nr. 323, Aktienzahl 12, Fr. 3.000; Einwohnergemeinde Möriken, Nr. 5, Aktienzahl 48, Fr. 12.000; Einwohnergemeinde Hagneg, Nr. 9, Aktienzahl 200, Fr. 50.000; Burggemeinde Lüscherz, Nr. 11, Aktienzahl 12, Fr. 3.000; Otto Funk-Bälli, Bern, Nr. 324, Aktienzahl 4, Fr. 1.000; K. Lüthy, Fabrikant, Madretsch, Nr. 232, Aktienzahl 1, Fr. 250; R. Glässer, Walperswil, Nr. 261, Aktienzahl 2, Fr. 500; Bierbrauereigenossenschaft Aarberg, Nr. 284, Aktienzahl 2, Fr. 500; Käseregionenossenschaft Sisele, Nr. 274, Aktienzahl 4, Fr. 1.000; Joh. Dubler, Brittelen, Nr. 199, Aktienzahl 1, Fr. 250; Jak. Dubler, Lüscherz, Nr. 193, Aktienzahl 1, Fr. 250; Rudolf Schwarz, Hagneg, Nr. 273, Aktienzahl 1, Fr. 250; G. Scheurer, Hagneg, Nr. 186, Aktienzahl 4, Fr. 1.000; R. Zutter, Täuffelen, Nr. 174, Aktienzahl 1, Fr. 250; Fritz Hofmann, Gerolfingen, Nr. 149, Aktienzahl 2, Fr. 500; Fritz Hurni, Surz, Nr. 272, Aktienzahl 1, Fr. 250; E. Laubscher, Nidau, Nr. 125, Aktienzahl 2, Fr. 500; Ed. Wartmann, Biel, Nr. 55, Aktienzahl 1, Fr. 250; Quain-Burrus, Biel, Nr. 295, Aktienzahl 1, Fr. 250; Louis Leuenberger, Biel, Nr. 31, Aktienzahl 2, Fr. 500; Marcus Herz, Zürich, Nr. 270, Aktienzahl 1, Fr. 250; Gassmann, Buchdruckerei, Biel, Nr. 288, Aktienzahl 2, Fr. 500; A. Friedrich, Biel, Nr. 15, Aktienzahl 1, Fr. 250; Jak. Blumenstein, Biel, Nr. 41, Aktienzahl 2, Fr. 500; M. Bernheim, Biel, Nr. 24, Aktienzahl 1, Fr. 250.

Gemäss Art. 844 in Verbindung mit Art. 790 O. R. werden hiermit allfällige Inhaber aufgefordert, diese Interimscheine binnen einer Frist von drei Monaten von der erstmaligen Publikation im S. H. A. B. hinweg gerechnet, dem Richteramt Nidau vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt und den obgenannten Personen die definitiven Aktientitel ausgehändigt werden.  
Nidau, den 15. Juni 1920.

(W 286<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident i. V.: Anfranc.

Es wird, angeblich wegen Vernichtung durch den Eigentümer selbst, vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 5. August 1914, Wil, Grundbuch Nr. 21, Fol. 76, für Kapital Fr. 1700, lautend zugunsten des Christian Ringenberg, Bäckermeister, in Schlosswil, nun in Thun, und lastend auf der Besitzung Ringenberg, in Schlosswil, nun Hans Hermann, daselbst. Der allfällige Besitzer des Titels wird hiermit aufgefordert, solchen innerhalb Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt und das Kapital gelöscht wird.

Schlosswil, den 21. Juni 1920.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Fricker.

Der allfällige Inhaber der Inhaberaktien Nrn. 226—245 für je Fr. 1000 der Internat. A. G. Aeberli-Makadam, Zürich, datiert den 26. Dezember 1908, wird hierdurch aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden.

(W 248<sup>a</sup>)

Zürich, den 20. Juni 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberobligation Nr. 1164 der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, für Fr. 500, datiert den 2. April 1919, verzinslich zu 4%, samt Zinsscheinen ab 10. Februar 1921 bis 10. August 1924, wird aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsblatt an, in der Kanzlei dieses seitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er mit den genannten Zinsscheinen als kraftlos erklärt würde.

(W 331<sup>a</sup>)

Zürich, den 2. Juli 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberobligation Nr. 567675 der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, für Fr. 5000, datiert den 17. Februar 1919, verzinslich zu 4%, mit Halbjahreszinsscheinen ab 10. August 1920 bis 10. Februar 1924, wird aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsblatt an, in der Kanzlei dieses seitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er mit den genannten Zinsscheinen als kraftlos erklärt würde.

(W 332<sup>a</sup>)

Zürich, den 2. Juli 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgender vermisster Schuldurkunden:  
Kaufschuldbrief für ursprünglich Fr. 4200, abbezahlt auf Fr. 1200, d. d. 8. Oktober 1892, lautend auf Heinrich Meier, Wegknecht, in Höngg, zugunsten des Johannes Hauser, Bote, in Höngg, lastend auf einem Wohnhaus mit Scheune, Ass.-Nr. 93, und Umgelände, in Höngg (gegenwärtige Schuldnerin: Frau Elise Burri-Waser, in Höngg; gegenwärtige Witwe Regula Karolina Weber-Burri, in Höngg).

Schuldbrief für Fr. 2000, d. d. 9. Mai 1896, lautend auf Joh. Heinrich Ryf, in Höngg, zugunsten der Witwe Regula Karolina Weber-Burri, in Höngg, lastend auf einem Wohnhaus, Ass.-Nr. 424, mit Umgelände, in Höngg (gegenwärtiger Schuldner: Joh. Karl Ryf, in Höngg; gegenwärtige Gläubigerin: die ursprüngliche), oder wer sonst über die Urkunden Auskunft zugeben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet würden.

(W 660<sup>a</sup>)

Zürich, den 24. Oktober 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber nachbenannter vermisster Schuldurkunden:  
1. Fr. 100 (ursprünglich Fr. 190), Kaufschuldbrief auf Johannes Merki, Rudolf sel., Schneider in Dachslen, zugunsten Jakob Kofel, Hs. Jakobs sel., zum Neuhaus in Dachslen, d. d. 28. April 1894 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Meier, geb. 1847, Schreiner, von und in Schleinikon; gegenwärtige Eigentümer des Unterpfandes: die Erben des letzbekannte Schuldners; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche).

2. Fr. 100 Schuldbrief auf Jakob Meier, Heinrich sel. Sohn, Schreiner, in Dachslen, zugunsten des Rudolf Gassmann, Wegknecht, in Dachslen, d. d. 22. August 1896 (letztkannter Schuldner: der ursprüngliche; gegenwärtige Pfandeigentümer: Jakob Surber, in Schleinikon und die Erben des ursprünglichen Schuldners; letztkannter Gläubigerin: Frau Schlatter-Gassmann, in Oberglatt).

oder wer sonst über diesen Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigens dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

(W 658<sup>a</sup>)

Dielsdorf, den 23. Oktober 1919.

Namens des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Le juge-instructeur du district de Martigny somme le détenteur inconnu de quatre actions de cent francs chacune de la Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville, portant les numéros un, deux, trois et quatre, que le propriétaire prétend avoir perdues, de produire ces titres dans le délai de trois ans, à partir du 15 juillet 1920, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Pour être insérée trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce et au Bulletin officiel. La présente sommation annuel celle du 8 juin.  
Martigny-Ville, le 3 juillet 1920. (W 333\*) L. Troillet.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Zürich — Zurich — Zurlgo

1920. 27. April. Unter der Firma Dachdeckermeister-Verband der Stadt Zürich & Umgebung hat sich mit Sitz in Zürich am 20. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe ist dem «Schweizerischen Dachdeckermeister-Verband» und dem «Gewerbeverband der Stadt Zürich (Baugruppe)» als Sektion angeschlossen. Die Genossenschaft beweckt die Wahrung und Förderung aller gemeinschaftlichen Berufsinteressen der Mitglieder. Die Mitgliedschaft kann von jedem gutheleumden Dachdeckermeister erworben werden. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt Fr. 20 als Depositum zu hinterlegen. Dieses Depositum wird beim Austritt wieder zurückgestattet. Die Anmeldung hat schriftlich beim Vorstand zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Versammlung. Mit der Einzahlung des Depositums wird der Angemeldete vollgültiges Mitglied. Der Austritt erfolgt auf schriftliche mindestens vierwöchentliche Kündigung hup auf Schluss eines Geschäfts-Kalenders (O. R. 684, Abs. 3). Während des Jahres austretende Mitglieder verlieren alle Rechte an das Verbandsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Generalversammlung bestimmt. Im fernern sind die Mitglieder zur Innehaltung der jeweils genehmigten Pristarife und Vereinbarungen verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsreviseure. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jacques Baltis, von Zürich, in Zürich 4, Präsident; Heinrich Beuz, von Wülfingen, in Zürich 7, Vizepräsident und Quäster, beide Dachdeckermeister, und Henri Waller, Geschäftsführer, von Zug, in Zürich 4, Aktuar. Geschäftslokal: Zürich 4, Werdstrasse 21.

Konfektions-, Aussteuer- und Wäschege schäft. — 24. Juni. Die Firma L. Ritter-Bünzli, in Uster (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1914, Seite 1677), Konfektions-, Wäsche- und Aussteuergeschäft, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «R. Ritter-Bünzli Aktiengesellschaft», in Uster, erloschen.

Aussteuer-, Konfektions- und Wäschege schäft. — 24. Juni. Unter der Firma R. Ritter-Bünzli Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in Uster und auf unbestimmte Dauer am 5. Juni 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe beweckt die Weiterführung des vom vorstehen den Rudolf Ritter-Bünzli in Uster gegründeten, am 22. Januar 1883 unter der Firma «R. Ritter-Bünzli», in Uster, eingetragenen und seit 28. Oktober 1914 unter der Firma «L. Ritter-Bünzli» geführten Aussteuer-, Konfektions- und Wäschege schäfts. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 8. Mai 1920 das gesamte Geschäft der Firma «L. Ritter-Bünzli» laut Uebernahmeninventar und Bilanz vom 8. Mai 1920 und gemäss Vertrag vom 2. Februar 1920/19. April 1920, wonach der Betrag der Aktiven Fr. 168,106.90 und derjenige der Passiven Fr. 118,106.90 beträgt, zum Kaufpreis von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), gegen Barzahlung und gemäss festgesetzten Zahlungsbedingungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 100. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen sowie die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch Dritt Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen. Er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Rudolf Ritter-Fischer, Kaufmann, von und in Uster. Der Ge nannte führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat ferner Kollektivunterschrift erteilt an die Geschäftsführerinnen Witwe Lina Ritter, geb. Bünzli, von Uster, und Berthy Ritter, geb. Fischer, von Uster, beide in Uster. Geschäftslokal: Zentralstrasse 1856.

1. Juli. Schweizerische Importvereinigung für Baumwolle und Baumwollfabrikate (S. I. B.) in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1777). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Bären gasse 13 (bei Syz & Co.).

Bleiverlötungen, homogene Verbleitung, Säureanlagen. — 1. Juli. Inhaber der Firma Alois Fischer, in Meilen, ist Alois Fischer, von Triengen (Lucern), in Meilen. Bleiverlötungen; homogene Verbleitung, Erstellung von Säureanlagen. Feldmeilen.

1. Juli. Die Firma F. Otto & Co. Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik «Ola», in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146). Biscuits-, Waffeln- und Zuckerwarenfabrik. Gesellschafter: Friedrich Otto, Joseph Schappauf, Max Schafroth-Lüdy und Prof. Dr. Max Cloetta, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Hero-Biscuits A.-G.», Altstetten, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

1. Juli. Die Firma Hero-Biscuits A.-G., in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1920, Seite 1050). Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der Firma «F. Otto & Co., Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik „Ola“», in Altstetten, übernommen.

Agentur und Kommission. — 1. Juli. Die Firma Walther Zutt, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 90), Agentur und Kommission, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren und Oele. — 1. Juli. Georg Kloo, von Pirmasens (Rheinpfalz), in Zürich 1, und Walther Zutt, von Emmendingen (Baden), in Zürich 8, haben unter der Firma Kloo & Cie., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Georg Kloo, und Kommanditär ist Walther Zutt, mit Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Agenturen in Kolonialwaren und Oelen. Augustinergasse 52.

Fachgeschäft für graphische Industrie. — 1. Juli. Inhaber der Firma Julius Burgheimer, in Zürich 8, ist Julius Burgheimer, von Zürich, in Zürich 8. Fachgeschäft für graphische Industrie: Seefeldstrasse 5. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Burgheimer, von Zürich, in Zürich 8, den Sohn des Firmainhabers.

Elektromotoren usw.; elektrische Unternehmungen. — 1. Juli. Die Firma Kaegi & Egli, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 28. Juni 1919, Seite 1134), erteilt Kollektivprokura an Xaver Faller, von Rorschach, in Zürich 4, und Fritz Sigrist, von Veltheim, in Uster. Das Domizil und Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Zürich 4, Morgartenstrasse 3, Stauffacherplatz.

Restaurant. — 1. Juli. Inhaber der Firma Charles Keller, in Zürich 1, ist Charles Keller-Hessler, von Sundhofen i. Elsaß, in Zürich 1. Betrieb des Restaurant zum «Salinen». Niederdorfstrasse 5.

Zigarren und Tabak. — 1. Juli. Die Firma K. Hugentobler, Nachf. von Rud. Wolfer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1917, Seite 1242), erteilt Prokura an Emil Müller-Dietzsch, von Ernestswil (St. Gallen), in Zürich 6. Der Inhaber firmiert nunmehr: Karl Hugentobler, Nachf. von Rud. Wolfer.

Verwertung von Patenten im Städtereinigungs- und Transportwesen. — 1. Juli. Jakob Ochsner, von Zürich, in Zürich 8, und Arnold Bilaud-Jenny, von Birmenstorff (Aargau), in Zürich 8, haben unter der Firma J. Ochsner & Co., in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Ochsner, und Kommanditär ist Arnold Bilaud-Jenny, mit Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Verwertung der Ochsner'schen Patente im Städtereinigungs- und Transportwesen. Müllerstrasse 56.

1. Juli. «Finanz-Genossenschaft für die Ausfuhr schweizerischer Seidenwaren» («Association financière pour l'exportation de soieries suisses»), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1917, Seite 1093). In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1920 haben die Mitglieder die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem Bureau des Vorstandes übertragen. Namens desselben führen der Vizepräsident: Ulrico Vollenweider, der Protokollführer: Dr. Theophil Niggli, und die Beisitzer: Jacques Goldmann und Alfred Hoffmann für die Finanz-Genossenschaft für die Ausfuhr schweizerischer Seidenwaren in Liq. («Association financière pour l'exportation de soieries suisses en Liq.») die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Unterschriften von Dr. Alfred Schwarzenbach, Direktor Gustav Irniger und Julius Bloch sind zufolge Austritt aus dem Vorstande erloschen.

Samen und Blumenzwiebeln. — 1. Juli. Die Firma J. Büchler, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915, Seite 678), erteilt Prokura an Ernst Reutlinger, von Zürich, in Zürich 6.

Buchbinderei und Papeterie. — 1. Juli. Die Firma Dieth. Zellweger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, Seite 1789), Buchbinderei und Papeterie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Färberei, Garne, Stoffe. — 1. Juli. Aktiengesellschaft Ziegler & Co., in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Fahrlander, von Arau, in Neftenbach. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich zu zweien kollektiv.

#### Bureau Bern — Berna — Berna

Bijouteriefabrik. — 1920. 1. Juli. Die Firma Hermann Mürle, Bijouteriefabrik und Engroshandel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 16. Juni 1920, Seite 1142), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Alfred Moser, vorm. Hermann Mürle», Bijouteriegeschäft und Engroshandel, Predigergasse 6.

Inhaber der Firma Alfred Moser, vorm. Hermann Mürle, in Bern, ist Alfred Gottfried Moser, von Zollikofen, in Bern, Bijouteriefabrik und Engroshandel, Predigergasse 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Mürle».

Reklamebandfabrik. — 1. Juli. Die Firma Gottlieb Kräuchi, Reklamebandfabrik, in Gümmligen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1082), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Dr. Walter Lehmann, von Signau, und Gottlieb Kräuchi, von Bern, beide in Bern, haben unter der Firma W. Lehmann & C° Reklameband-Fabrik Gümmligen (Bern) vormal. G. Kräuchi, in Gümmligen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang genommen hat. Dr. Walter Lehmann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Gottlieb Kräuchi ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 100,000 (ein Hunderttausend Franken). Er zeichnet für die Firma pro cura. Fabrikation von Bändern, in Gümmligen (Bern).

2. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Verband schweizerischer Holzsohlenfabriken, mit Sitz in Bern, Hotel Simplon (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1919, Seite 74), hat an Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder Oscar Stoller, Vizepräsident; Ernst Batt, provisorischer Kassier, Gottfried Moser und Ernst Dünner, Beisitzer, gewählt: als Vizepräsident: Johann Friedrich, genannt Gottfried Moser, von Biglen, Holzsohlenfabrikant, in Münsingen; als Beisitzer: Ernst Kohler, von Landiswil, Holzsohlenfabrikant, in Landiswil; Friedrich Hofer, von Biglen, und Gottlieb Gammeter, von Signau, beide Holzsohlenfabrikanten, in Münsingen. An Stelle des bisherigen Sekretärs Emil Oesch ist als Sekretär und Kassier gewählt: Christian Batt, Negoziant, von und in Münsingen. Präsident und Sekretär-Kassier sind kollektiv zeichnungsberechtigt.

2. Juli. Schweiz. Vereinsbank, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470, und Verweisungen). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Fritz Waldner, Kaufmann, von Basel, in Allschwil bei Basel; Henri Lips, Bankier, von Basel, in Bern; Gottfried Teuscher, Bankier, von Thun, in Zürich; Dr. Alfred Huber, Fürsprech, von Grosswangen, in Bern; Jean Frey, Kaufmann, von Hofstetten (Zürich), in Zürich.

#### Bureau Trachselwald

Gasthof. — 1. Juli. Die Firma Joh. Muster, Gasthof zum Rössli, in Wasen (S. H. A. B. Nr. 398 vom 27. Dezember 1899, Seite 1601), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Muster», in Wasen.

Gasthof und Viehhandel. — 1. Juli. Inhaber der Firma Paul Muster, in Wasen, ist Paul Muster, von Lützelflüh, Wirt, in Wasen. Betrieb des Gasthauses zum Rössli in Wasen und Viehhandel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Muster», in Wasen.

Gasthof und Metzgerei. — 1. Juli. Die Firma Fr. Badertscher, Gasthof zum Löwen und Metzgerei, in Wasen (S. H. A. B. Nr. 398 vom 27. Dezember 1899, Seite 1601), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die Erbin, die das Geschäft unter der Firma «Witwe Badertscher» weiterbetreibt.

Inhaberin der Firma **Witwe Badertscher**, in Wasen, ist **Frau Witwe Lina Badertscher** geb. Bernhard, von Lauperswil, Wirtin, in Wasen. Betrieb des Gasthofes zum Löwen und Metzgerei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Badertscher», in Wasen.

#### Freiburg — Fribourg — Friborgo

##### Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1920. 2. Juli. Die Konsumgenossenschaft Konkordia von Plaffeyen und Umgebung, in Plaffeyen (S. H. A. B. Nrn. 15 und 19 vom 20. und 24. Januar 1919), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. März 1920 die Statuten teilweise geändert wie folgt: 1. Der Name der Firma lautet nun Konsumgenossenschaft von Plaffeyen und Umgebung. 2. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Mitgliedern, der leitende Ausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern, die Kontrollstelle und der Verwalter. 3. Der jährliche Geschäftsüberschuss, der nach Verzinsung der Obligationen übrig bleibt, wird folgendermassen verteilt: 50 % als Einlage in den Reservefonds, 50 % an die Warenrückvergütung. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

**Fergerei**. — 1920. 2. Juli. Die Firma **Gustav Hufenus**, Fergerei, in Degersheim (S. H. A. B. vom 23. Mai 1892, Seite 482), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Musikalien- und Instrumentenhandlung**. — 2. Juli. Die Firma **Hug & Cie. vorm. Gebrüder Hug & Cie.**, Musikalien- und Instrumentenhandlung, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 21. September 1909, Seite 1613), erteilt für die letztere Einzelprokura an Reinhold Lessig, von Zürich, in St. Gallen.

**Papier, Karton, Linieranstalt usw. usw.** — 2. Juli. Die Firma **P. Gimmi & Cie.**, Papier und Karton en gros und en détail, Linieranstalt, Geschäftsbücherfabrikation, Buchdruckerei, Bureauartikel, Bureaumöbel, Kassaschränke, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 215), erteilt Einzelprokura an Anton Grüner, von Tablat-St. Gallen, in St. Gallen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Arau

1920. 2. Juli. **Ausrüstanstalt Arau A. G.**, in Buchs (S. H. A. B. 1913, Seite 444). Die Unterschrift des Direktors Jakob Isler ist erloschen. Das Recht zur vollen Einzelunterschrift wird dem neuen Direktor Robert Rüegg von und Rothrist erteilt.

2. Juli. Die Firma **Cementkontor Arau**, in Arau (S. H. A. B. 1919, Seite 879), erteilt Kollektivprokura an Werner Steiner, von Rieden (St. Gallen), in Arau. Die Kollektivprokura des Ernst Weber ist erloschen.

##### Bezirk Baden

**Architekturbureau und Bauunternehmung**. — 2. Juli. Jörg Seger, Architekt, von Ermatingen, in Zürich 8, und Oskar Seger, Baumeister, von Ermatingen, in Baden, haben unter der Firma **J. & O. Seger**, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Architekturbureau und Bauunternehmung. Oberer Kappelerhof Nr. 1189.

##### Bezirk Bremgarten

2. Juli. **Gasmesser- & Apparatenfabrik vorm. Kilchmann & Gaulis** (Compagnie pour la fabrication des Compteurs et matériel d'Usines à gaz succ. de Kilchmann & Gaulis) (Hauptniederlassung in Paris), Zweigniederlassung in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 659). Die Gesellschaft hat ihr Aktienkapital auf 27 Millionen Franken erhöht. Dasselbe besteht nunmehr aus 216.000 Inhaberaktien von je Fr. 125, die voll einbezahlt sind. Art. 5 der Statuten ist in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1917 dementsprechend abgeändert worden.

##### Bezirk Brugg

2. Juli. **Dio Consumgenossenschaft Habsburg**, in Habsburg (S. H. A. B. 1911, Seite 90), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

2. Juli. **Kabelwerke Brugg A. G.**, in Brugg (S. H. A. B. 1920, Seite 987). In der Generalversammlung vom 22. Juni 1920 wurde die Einzahlung der gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. April 1920 neu ausgeschriebenen 300 Inhaberaktien von je Fr. 500 festgestellt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 850.000 und ist eingeteilt in 1700 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 500. Dio Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Mendrisio

**Spedizioni e commissioni**. — 1920. 1º luglio. La società anonima per azioni «Crowe & Co. Société Anonyme (Crowe & Co. Limited) (Crowe & Co. Aktiengesellschaft) con sede in Basilea (inscritta nel registro di commercio del Cantone di Basilea-Città il 27 maggio 1920 e pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 140 del 3 giugno 1920, pag. 1038), ha stabilito, a partire dal 1º gennaio 1920, una succursale in Chiasso, sotto il nome **Crowe & Co. Société Anonyme Succursale de Chiasso** (Crowe & Co. Limited Branch Office Chiasso) (Crowe & Co. Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Chiasso). Per questa succursale sono in vigore lo medesime prescrizioni statutarie vigenti per la sede principale. Scopo della società è di acquistare mediante speciale contratto di compra vendita e di gestire l'agenzia di spedizioni e commissioni tenuta finora dalla società in accomandita «Crowe & Co.», con sede principale in Basilea, e succursali a St. Gallo, Zurigo e Chiasso. Gli statuti della società vennero approvati il 21 maggio 1920. Il capitale sociale della società è di fr. 800.000, diviso in 160 azioni nominative di fr. 5000 cadauna. Le comunicazioni della società si fanno mediante lettera raccomandata agli azionisti, e nei casi previsti dalla legge, mediante pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Hanno diritto a rappresentare la succursale di Chiasso mediante la loro firma individuale i membri del consiglio d'amministrazione: Falconer Evans Crowe, commerciante, sudito inglese, domiciliato a Basilea; Alfredo Krähenbühl, commerciante, da ed in Basilea; Friedrich Hubacher, commerciante, da Urtenen (Berna), in St. Gallo; Albert Fintschin, direttore, di Safien (Grigioni) o Waldenburg (Basilea-Campagna), in Londra. Inoltre la società concede la procura individuale per la succursale di Chiasso a Emilie Jenni, di Eggwil (Berna), a Basilea, o a Marino Vietti, da e in Cernobbio (Italia). Domicilio d'affari: Via Internazionale 16.

##### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Avenches

**Couvreur et ramoneur**. — 1920. 24. juin. Le chef de la raison commerciale **Félicien Barmaverain**, à Avenches, est François Félicien Barmaverain, fils de Séraphin, do Donatyre, domicilié à Avenches. Couvreur et ramoneur.

**Charcuterie, fromages et tomme**. — 2. juillet. Jean Schneider, fils de Christian, de Vechigen, et Ernest Auer, fils de Charles Auguste, de la Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à Avenches, ont constitué à Avenches, sous la raison sociale **Schneider et Auer**, une société en nom collectif, commencée le 1er juillet 1920. Charcuterie de campagne, fromages en tous genres et tommes, gros et détail.

**Articles en lainage, coton, caoutchouc, chaussures, etc.** — 2 juillet. Le chef de la raison de commerce **Charles Monod**, à Avenches, est Charles-Jules Monod, fils de Charles, de Féchy, domicilié à Lausanne, 3, Chemin de Boston. Articles en lainage, coton, caoutchouc, chaussures et accessoires.

##### Bureau de Cossonay

**Epicerie et mercerie**. — 2 juillet. Marie, fille d'Aimé Clavel, femme d'Ami Gachet, de Biolley-Orjulaz, domiciliée à Bettens, est le chef de la raison **Marie Gachet-Clavel**, à Bettens. Epicerie et mercerie. La titulaire de cette raison est mariée sous le régime de la séparation de biens conventionnel (art. 241 et suivants C. c. s.) suivant contrat de mariage notarié Laurent, le 23 février 1920.

**Café**. — 2 juillet. Alexandre fils de Jules-Alexandre Bonzon, allié Pingoud, de Pompaples, y domicilié, est le chef de la raison **Alexandre Bonzon-Pingoud**, à Pompaples. Exploitation de café du Milieu du Monde.

**Epicerie et mercerie**. — 2 juillet. Rose, fille de Charles-François Dufey, femme d'Albert Morel, de Montricher, y domiciliée, est le chef de la raison **Rose Morel-Dufey**, à Montricher. Epicerie et mercerie.

2 juillet. La **Société agricole de Penthaz**, coopérative, dont le siège est à Penthaz (F. o. s. du c. des 9 février 1904, page 193, et 1er juillet 1916, page 1047), a, dans son assemblée générale du 18 mai 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Charles Gonet, de Vuarsens; Caissier-secrétaire: Henri Borgeaud, fils, de Penthaz; membre adjoint: Henri Magnanet, de Vuavlon, tous domiciliés à Penthaz, agriculteurs.

##### Bureau de Lausanne

**Tabacs, cigares, cigarettes**. — 1er juillet. Par décision du 26 mars 1920, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite de la maison **Henri Spycher**, à Lausanne, place de la Gare, 1 (tabacs, cigares et cigarettes), publiée dans la F. o. s. du c. du 29 novembre 1919. En conséquence, l'inscription de la maison «Henri Spycher» est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 29 juin 1899).

**Fers et quincaillerie**. — 1er juillet. **Max Schmidt et Cie**, fers et quincaillerie, société en commandite ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1910). La procuration conférée à Emile Tanner est radiée.

**Représentation d'un journal**. — 1er juillet. Le chef de la maison **Amalia du Tour**, à Lausanne, est Amalia-Louise-Petronella du Tour, d'origine hollandaise, domiciliée à Lausanne. Représentation du journal «Holland-Express», Villa Fernande, Avenue Mon Loisir.

##### Bureau de Payerne

**Fers et épicerie**. — 2 juillet. La raison **Auguste Ruchat-Concet**, fers et épicerie, à Grandcour (F. o. s. du c. du 20 décembre 1906, n° 515, page 2057), est radiée ensuite de décès du titulaire.

##### Bureau d'Yverdon

1er juillet. Dans son assemblée générale du 2 mai 1920, la **Société «Les Amis du Tir»**, dont le siège est à Donneloye (F. o. s. du c. des 18 février 1888, page 168, et 3 octobre 1907, page 1714), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Président: Marius Billaud, charpentier, de Donneloye, y domicilié; vice-président: Robert Décorges, marchand de bois, de Payerne, domicilié à Cronay; secrétaire: Robert Vuagniaux, agriculteur, de Vucherens, domicilié à Mézery; membres: Paul Gottraux, mécanicien, de Chavannes-le-Chêne, domicilié à Gossens, et Henri Courvoisier, agriculteur, de Donneloye, y domicilié.

##### Nenuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

**Chapeaux de paille**. — 1920. 1er juillet. La raison **G. Thiébaud**, à Boudry, fabrique de chapeaux de paille (F. o. s. du c. du 19 novembre 1904, n° 438, page 750), est radiée d'office ensuite de faillite.

##### Bureau de la Chaux-de-Fonds

4. juin. Sous la raison sociale **Montres Gérol S. A. (Gérol Watch S. A.)**, il est créé une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, la vente et l'exportation de montres en tous genres et de fournitures d'horlogerie et de bijouterie. Elle s'occupe de représentation. Les statuts de la société portent la date du 27 mai 1920. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans l'«Express de Neuchâtel», paraissant à Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur, nommé par l'assemblée générale. Elle est engagée soit par la signature de ce directeur, Léo Zuckermann, do Varsovie (Pologne), à la Chaux-de-Fonds (docteur en droit), soit par la signature de l'administrateur Charles Rufenacht, de Worb, à la Chaux-de-Fonds ((fabricant d'horlogerie). Bureaux: Temple-Allemend, 89; bureaux de vente: Léopold-Robert, 12.

**Outils et fournitures d'horlogerie**. — 18. juin. La société en nom collectif **Perrenoud et Ludy**, successeurs de E. Sandoz et Cie, outils et fournitures d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 avril 1901, n° 152), est dissoute par suite de remise de son commerce. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

**Outils, fournitures d'horlogerie, etc.** — 18. juin. **Rodolphe-Arnold Ludy**, de Kirchberg (Berne), et Gertrude Ludy, née Lemrich, aussi de Kirchberg, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison **A. Ludy et Cie**, successeurs de Perrenoud et Ludy, une société en commandite commencée le 1er juillet 1920. Rodolphe-Arnold Ludy est associé indéfiniment responsable; Gertrude Ludy, née Lemrich est commanditaire pour une commande de mille francs. Outils, fournitures d'horlogerie, pendule et optique. Rue du Parc, n° 39.

**Boulangerie-pâtisserie**. — 28. juin. Le chef de la maison **Georges Lauener-Desaules**, à la Chaux-de-Fonds, est Georges-Henri Lauener, de Lauterbrunnen (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Puits, n° 16.

**Rhabillages, d'horlogerie et bijouterie**. — 28. juin. Le chef de la maison **Joseph Godat, Comptoir d'horlogerie Iréna**, à la Chaux-de-Fonds, est Joseph-Laurent Godat, des Bois, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Rhabillages, d'horlogerie et bijouterie. Rue des Terreaux, n° 25.

**Boulangerie, zwiebacks**. — 28. juin. Le chef de la maison **Fritz Schwahn**, à la Chaux-de-Fonds, est Fritz Schwahn, d'Allemagne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie, spécialité de zwiebacks. Rue de la Serre, n° 4.



Nº 47145. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28300 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47146. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28301 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47147. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28302 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47148. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 28303 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47149. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 30213 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47150. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 30214 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47151. — 24 juin 1920, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S. A., fabrication,  
Le Locle (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes de montres, étiquettes et emballages  
de tous genres.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 40100 de Chs.  
Tissot fils, successeur de Chs. Emile Tissot).

Nº 47152. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Olten (Schweiz).

Toilettenseife.



Nº 47153. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Olten (Schweiz).

Rasierseife.



Nº 47154. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Olten (Schweiz).

Toilettenseife.



Nº 47155. — 5. Juni 1920, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Olten (Schweiz).

Seife.



Nº 47156. — 22. Juni 1920, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Olten (Schweiz).

Badseife.

## Bain Romain

Nº 47157. — 22. Juni 1920, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Olten (Schweiz).

Bad- und Toilettenseife.



Nr. 47158. — 22. Juni 1920, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,  
Otten (Schweiz).

Toilettenseife.

**Löschen — Radiations**

Nr. 46487 (S. H. A. B. Nr. 86 von 1920). — Ardathe Tobacco Company, Limited, London. — Am 26. Juni 1920, auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.  
Nº 37072 (F. o. s. du c. n° 164 de 1915). — Ditisheim & Cie, Fabriques Vulcain & Volta, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 26 juin 1920, à la demande des déposants.  
Nº 46861 (F. o. s. du c. n° 139 de 1920). — Alfred Hasler, Biel. — Radiée le 26 juin 1920, à la demande du déposant.

**Rückzug der französischen Silberscheidemünzen**

Der am 25. März 1920 in Paris unterzeichnete Zusatzvertrag zum internationalen Münzvertrag von 1885 ist inzwischen allseitig ratifiziert worden und tritt am 1. Juli 1920 in Kraft. Gemäss Art. 1 dieses Zusatzvertrages verpflichtet sich die Schweiz, die französischen Silberscheidemünzen zu 2 Franken, 1 Franken, 50 Rappen und 20 Rappen aus ihrem Gebiet zurückzuziehen.

Wir bringen deshalb Nachstehendes zu allgemeiner Kenntnis:

1. Die den Privaten zum Abschub dieser Münzen an die öffentlichen Kassen eingeräumte Frist geht mit dem 30. September 1920 zu Ende, indem die öffentlichen Kassen der Schweiz drei Monate nach dem Inkrafttreten des Zusatzvertrages aufhören, die französischen Silberscheidemünzen anzunehmen. Wer also nach dem 30. September 1920 noch im Besitz von französischen Silberscheidemünzen ist, hätte einen daraus entstehenden Schaden selbst zu tragen.

2. Die Bevölkerung der Schweiz wird deshalb dringend eingeladen, ihren Besitz an französischen Silberscheidemünzen sofort, jedenfalls vor dem 30. September 1920 den öffentlichen Kassen zuzuleiten. Wir haben von Frankreich erreicht, dass bei diesem Anlass auch die allenfalls noch in der Schweiz umlaufenden Silberscheidemünzen mit dem Bildnis Napoleon III. mit dem Lorbeerkrantz zum Nennwert zurückgenommen werden.

3. Als öffentliche Kassen, die bis zum 30. September 1920 die französischen Silberscheidemünzen noch anzunehmen haben, sind neben der eidg. Staatskasse in Bern als Zentralstelle, bezeichnet:

Die Zollkreis- und Kreispostkassen, die Zoll-, Post- und Telegraphenbüros, die Hauptkasse, die Kreiskassen und die Kassen in den Bahnhöfen der schweizerischen Bundesbahnen, sowie die öffentlichen Kassen in den Kantonen, die von den betreffenden Kantonsregierungen als solche bezeichnet werden. Überdies werden auch die Schweizerischen Nationalbank mit ihren Zweigstellen und Agenturen, sowie die schweizerischen Normal- und Schmalspurbahnen während der ganzen Rückzugsperiode vom 1. Juli bis 30. September 1920 an ihren Schaltern die französischen Silberscheidemünzen annehmen.

4. Während die öffentlichen Kassen in den Kantonen, die Kassen der schweizerischen Bundesbahnen, sowie die Kassen der Normal- und Schmalspurbahnen, die französischen Silberscheidemünzen nur an Zahlungsstätten, bis zum Betrage von Fr. 100 auf jeder einzelnen Zahlung, annehmen, findet bei den übrigen öffentlichen Kassen auch ein Auswechselungsdienst statt. Es nehmen zur Auswechselung entgegen: die Post-, Telegraphen- und Zollbüros Beträge bis und mit Fr. 100, die Zollkreis- und Kreispostkassen Beträge bis und mit Fr. 1000, die eidg. Staatskasse und die Kassen der Schweizerischen Nationalbank Beträge von über Fr. 1000.

Soweit es sich um Beträge von Fr. 100 und darüber handelt, müssen die Münzen gehörig sortiert und in Rollen verpackt sein.

5. Die Kassenstellen, die beim Rückzug der französischen Silberscheidemünzen mitwirken, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Ablieferung der letzten Eingänge an die eidg. Staatskasse, in Rollen verpackt und ohne Beimischung anderer Münzsorten, bis und mit dem 16. Oktober 1920 vorgenommen sein muss.

6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Bedürfnisse des schweizerischen Verkehrs an Kleingeld in reichlichem Masse vorgesorgt ist und dass ein Mangel an Silberscheidemünzen infolge der angekündigten Rückzugsmaßnahme nicht eintreten wird.

Bern, den 1. Juli 1920.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,  
Das eidgenössische Finanzdepartement:

J. Musy.

**Retrait des monnaies divisionnaires d'argent français**

La convention signée à Paris le 25 mars 1920, à titre de convention additionnelle à la convention monétaire internationale de 1885, ayant été ratifiée par les Etats intéressés, entrera en vigueur le 1er juillet 1920. Conformément à l'article 1<sup>er</sup> de cette convention additionnelle, la Suisse s'engage à retirer de la circulation sur son territoire les monnaies divisionnaires d'argent françaises de 2 fr., 1 fr., 50 et 20 centimes.

En conséquence, nous portons à la connaissance du public ce qui suit:

1. Le délai imparti à la population pour l'échange de ces monnaies aux caisses publiques expire le 30 septembre 1920, les caisses publiques de la Suisse n'acceptant plus les monnaies divisionnaires d'argent françaises trois mois après la mise en vigueur de la convention additionnelle. Les personnes qui en détiendraient encore après le 30 septembre prochain auraient ainsi à subir elles-mêmes une perte sur ces monnaies.

2. La population de la Suisse est donc instantanément priée de remettre immédiatement aux caisses publiques, en tout cas avant le 30 septembre 1920, les monnaies divisionnaires d'argent françaises qu'elle possède.

A cette occasion, nous avons obtenu de la France que les monnaies françaises à l'effigie de Napoléon III lauré qui peuvent encore se trouver en Suisse, seront également acceptées pour leur valeur nominale.

3. Sont désignées comme caisses publiques tenues d'accepter en paiement jusqu'au 30 septembre 1920 les monnaies divisionnaires d'argent françaises, outre la Caisse d'Etat fédérale, agissant en qualité d'office central, les caisses d'arrondissement des douanes et des postes, les bureaux des douanes, des postes et des télégraphes, la caisse principale, les caisses d'arrondissement et les caisses des gares des chemins de fer fédéraux, ainsi que les caisses publiques des cantons qui seront désignées comme telles par les gouvernements cantonaux. La Banque nationale suisse, avec ses succursales et agences, les compagnies de chemins de fer à voie normale et les compagnies de chemins de fer secondaires accepteront aussi à leurs guichets, pendant la période du 1<sup>er</sup> juillet au 30 septembre 1920, les monnaies divisionnaires d'argent françaises.

4. Tandis que les caisses publiques des cantons, les caisses des chemins de fer fédéraux, celles des chemins de fer à voie normale et à voie étroite n'accepteront qu'en paiement et jusqu'à concurrence de 100 fr. pour chaque versement les monnaies divisionnaires d'argent françaises, un service d'échange aura aussi lieu dans les autres caisses publiques sur les bases suivantes: aux bureaux des postes, des télégraphes et des douanes jusqu'à concurrence de fr. 100, aux caisses d'arrondissement des douanes et des postes, jusqu'à concurrence de fr. 1000, à la caisse fédérale et aux caisses de la Banque nationale suisse, toute somme supérieure à fr. 1000.

S'il s'agit de sommes de fr. 100 et plus, les monnaies devront être livrées triées et en rouleaux.

5. Les caisses qui coopèrent au retrait des monnaies divisionnaires d'argent françaises sont rendues attentives au fait que la livraison à la Caisse d'Etat fédérale des derniers envois doit être effectuée en rouleaux et sans mélange avec d'autres monnaies pour le 16 octobre 1920 au plus tard.

6. Nous appelons tout particulièrement l'attention sur le fait que des mesures spéciales ont pourvu largement d'avance aux besoins de la circulation suisse en monnaies d'appoint et qu'une pénurie de numéraire n'est nullement à craindre par suite du rapatriement des monnaies divisionnaires françaises.

Berne, le 1<sup>er</sup> juillet 1920.

*Au nom du Conseil fédéral suisse,  
Le Département fédéral des Finances:  
J. Musy.*

**Ritiro degli spezzati d'argento francesi**

La convenzione addizionale alla convenzione monetaria internazionale del 1885, firmata a Parigi il 25 marzo 1920, è stata nel frattempo ratificata da tutte le parti contraenti ed entra in vigore il 1<sup>o</sup> luglio 1920. Giusta l'art. 1<sup>o</sup> di questa convenzione addizionale la Svizzera si obbliga a ritirare dalla circolazione del suo territorio le monete divisionali d'argento francesi di 2 franchi, 1 franco, di 50 e 20 centesimi.

Portiamo quindi quanto segue a conoscenza del pubblico:

1. Il termine concesso ai privati per la consegna di queste monete alle casse pubbliche scade il 30 settembre 1920, poiché le casse pubbliche della Svizzera cessano, tre mesi dopo l'entrata in vigore della convenzione addizionale, di accettare gli spezzati d'argento francesi dei quali essa fosse in possesso.

Coloro quindi che dopo il 30 settembre 1920 fossero ancora in possesso di queste monete, dovranno subire essi stessi una perdita.

2. La popolazione della Svizzera è perciò vivamente esortata a consegnare immediatamente, in ogni caso prima del 30 settembre 1920, alle casse pubbliche gli spezzati d'argento francesi dei quali essa fosse in possesso.

Abbiamo ottenuto dalla Francia che in questa occasione siano ritirati al valore nominale anche gli spezzati d'argento con l'effigie di Napoleone III coronato d'alloro che si trovassero ancora in circolazione in Svizzera.

3. Sono designate come casse pubbliche tenute ad accettare fino al 30 settembre 1920 gli spezzati d'argento francesi, oltre alla cassa federale a Berne che funziona come ufficio centrale: le casse doganali e postali di circoscrizione, gli uffici doganali, postali e telegrafici, la cassa principale, le casse di circoscrizione e le casse delle stazioni delle Strade ferrate federali, come pure le casse pubbliche dei Cantoni che saranno designate come tali dai Governi cantonali.

Inoltre anche la Banca nazionale svizzera colle sue succursali ed agenzie, le compagnie delle ferrovie a scartamento normale e a scartamento ridotto svizzere accettano ai loro sportelli, durante l'intiero periodo utile per il ritiro, dal 1<sup>o</sup> luglio al 30 settembre 1920, gli spezzati d'argento francesi.

4. Mentre le casse pubbliche dei Cantoni, le casse delle Strade ferrate federali e le casse delle ferrovie a scartamento normale e ridotto accettano gli spezzati d'argento francesi solo in pagamento, fino all'importo di 100 franchi per ogni pagamento, presso le altre casse pubbliche c'è anche un servizio di cambio. Accettano per il cambio: gli uffici postali, telegrafici e doganali somme non superiori a 100 franchi; le casse doganali e postali di circoscrizione somme non superiori a 1000 franchi. La cassa federale è le casse della Banca nazionale svizzera somme oltre i 1000 franchi.

Trattandosi di somme di 100 e più franchi, le monete devono essere debitamente assortite e impacchettate in rotoli.

5. Le casse che cooperano al ritiro degli spezzati d'argento francesi sono avvertite che la consegna alla cassa federale delle ultime monete ritirate va fatta in rotoli in cui non devono trovarsi altre monete, per il 16 ottobre 1920 al più tardi.

6. Facciamo espressamente notare che si è già provveduto in misura sufficiente al fabbisogno di moneta spicciola per il traffico svizzero e che in seguito del ritiro annunciato non si avrà penuria di spezzati d'argento.

Berna, 1<sup>o</sup> luglio 1920.

*Per ordine del Consiglio federale svizzero,  
Il Dipartimento federale delle finanze:  
J. Musy.*

**Emprunt hypothécaire en troisième rang de fr. 150.000 devant les fonds de M. le Dr. Jentzer à Cornaux-Chamby sur Montreux**

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, le débiteurs, M. le Dr Jentzer, convoqué par le présent avis les porteurs de cédulés de l'emprunt hypothécaire ci-dessus à une assemblée qui aura lieu le jeudi, 15 juillet 1920, à 15½ heures, en l'étude de M<sup>e</sup> J. Mottier, notaire, à Montreux, rue de la Gare, n° 20.

Cette assemblée aura à se prononcer sur les propositions suivantes:

1<sup>o</sup> Les coupons d'intérêts des cédulés échus et à échoir dès et y compris le 30 juin 1919 jusqu'au 30 juin 1923 seront capitalisés et consolidés par un emprunt complémentaire en parité de troisième rang avec les titres actuels, portant le même intérêt que ceux-ci et ayant la même échéance (30 juin 1923).

2<sup>o</sup> Subsidiairement, pour le cas où la proposition ci-dessus ne serait pas agréée, l'échéance des coupons échus et à échoir dès et y compris le 30 juin 1919 jusqu'au 30 juin 1921 inclus sera prorogée jusqu'au 30 juin 1923.

Tous les porteurs de cédules sont instantanément priés d'assister à cette assemblée, ou, s'ils en sont empêchés, d'envoyer leur procuration avec l'indication des numéros de leurs titres et l'indication du mandataire laissé en blanc, à M<sup>e</sup> J. Mottier, notaire, à Montreux.

La circulaire explicative et les formules de procuration seront envoyées par M. le Dr Jentzer, aux porteurs de titres qui pourraient le demander.

Cornaux-Chamby, sur Montreux, le 2 juillet 1920.

(V. 83°) (Signed) Dr Jentzer.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle

### France — Impôt sur le chiffre des affaires

Par la loi du 25 juin 1920 portant création de nouvelles ressources fiscales, insérée dans le « Journal officiel » du 26 du même mois, a été institué, entre autres, un impôt sur le chiffre des affaires. Les dispositions suivantes touchant cet impôt sont de nature à intéresser les exportateurs suisses:

ex Art. 57. A partir de la promulgation de la présente loi, seront soumis à une taxe de 10 p. 100 les paiements des prix des ventes intervenues entre non-commerçants, sous quelque forme et dans quelque condition que ce soit, et s'appliquant à des marchandises, denrées, fournitures ou objets qui seront désignés comme étant de luxe par les décrets prévus à l'article 64 de la présente loi.

Art. 59. A partir du premier jour du mois qui suivra la promulgation de la présente loi, il est institué un impôt sur le chiffre des affaires faites en France par les personnes qui, habituellement ou occasionnellement, achètent pour revendre, ou accomplissent des actes relevant des professions assujetties à l'impôt sur les bénéfices industriels et commerciaux institué par le titre 1<sup>er</sup> de la loi du 31 juillet 1917, ainsi que par les exploitants d'entreprises assujetties à la redevance proportionnelle prévue par l'article 33 de la loi du 21 avril 1810.

ex Art. 60. Sont exemptés de la taxe prévue à l'article précédent: ... 7<sup>o</sup> Les affaires effectuées par les fabricants ou importateurs et portant sur des produits pharmaceutiques et assimilés sur lesquels est perçu l'impôt de 10 % institué par l'article 16 de la loi du 30 décembre 1916.

ex Art. 62. Pour la liquidation de l'impôt institué par l'article 59, le chiffre d'affaires est constitué: 1<sup>o</sup> Pour les personnes vendant des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques, par le montant des ventes effectivement et définitivement réalisées.

ex Art. 63. Le taux de l'impôt est fixé à un pour cent (1 %), avec un décime au profit des départements et des communes, du chiffre d'affaires, tel qu'il est défini à l'article qui précède. Toutefois, il est porte, savoir: ... 3<sup>o</sup> A dix pour cent (10 %), sans décimes, pour les ventes au détail ou à la consommation des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques classés comme étant de luxe.

ex Art. 64. Le Gouvernement est autorisé à effectuer par décrets le classement des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques de luxe, ainsi que la modification du classement opéré. Ces décrets seront soumis à la ratification législative, immédiatement si les Chambres sont réunies, sinon, dès l'ouverture de leur plus prochaine session; ils resteront applicables jusqu'à la mise en vigueur de la loi statuant sur leur ratification.

Art. 65. L'impôt de 1, de 3 ou de 10 p. 100 est acquitté par les personnes désignées à l'article 59.

Sa perception suit les sommes de un franc en un franc inclusivement et sans fraction.

Toutefois, pour tous les marchés ou contrats conclus avant la mise en vigueur de la présente loi et portant sur la livraison au détail ou à la consommation de marchandises, denrées, fournitures ou objets classés comme étant de luxe, l'impôt de 10 p. 100 sera à la charge de l'acheteur ou consommateur, aux lieux et place de la taxe de même quotité qui aurait été à sa charge en vertu de l'article 27 de la loi du 31 décembre 1917.

Art. 72. Les importations d'objets ou de marchandises sont soumises, quel que soit l'importateur, à l'impôt de 1 p. 100 qui sera liquidé sur la valeur desdits objets ou marchandises, droits de douane et de consommation ou de circulation compris, ou s'il s'agit de marchandises, denrées, fournitures ou objets destinés à un non-commerçant et classés comme étant de luxe, à l'impôt de 10 p. 100 édicté par l'article 63 de la présente loi. Dans ce cas, l'impôt sera perçu, les contraventions seront punies, les poursuites seront effectuées et les instances instruites et jugées comme en matière de douane et par les tribunaux compétents en cette matière.

Lorsqu'une personne résidant hors de France a acheté en France des marchandises ou objets qu'elle donne l'ordre de livrer en France à un tiers auquel elle les a revendues, la livraison opérée en vertu de cet ordre sera assimilée à une importation et le vendeur qui l'effectuera sera, en conséquence, tenu d'acquitter, indépendamment de l'impôt applicable à l'affaire réalisée avec ladite personne, un second impôt de 1 ou de 10 p. 100 selon la qualité du tiers qui a reçu la livraison et la nature des marchandises ou objets livrés.

Sont exemptés de l'impôt de 1 ou de 10 p. 100 les affaires s'appliquant à des opérations de vente, de commission ou de courtage qui portent sur des objets ou marchandises exportés, sous réserve, en ce qui concerne les affaires passibles de l'impôt de 10 p. 100, des exceptions qui seront déterminées par les décrets prévus à l'article 64 de la présente loi.

Les mesures nécessaires pour l'exécution des dispositions du présent article, notamment la définition de la matière imposable, seront réglées par des arrêtés ministériels.

Art. 73. Les articles 23 à 28 de la loi du 31 décembre 1917 sont abrogés à partir de la mise en vigueur de la présente loi sous réserve des dispositions ci-après:

La taxe établie par l'article 27 de la loi du 31 décembre 1917 continuera, en ce qui concerne les eaux-de-vie, liqueurs, apéritifs et vins de liqueur, ainsi

que les vins fins qui seront classés comme étant de luxe par les décrets prévus à l'article 64 ci-dessus, à être perçue dans les conditions fixées par les articles 24 de la loi du 29 juin 1918 et 19 de la loi du 31 décembre 1918. Toutefois, le taux de la taxe est porté à 25 p. 100 en ce qui concerne les eaux-de-vie, liqueurs, apéritifs et vins de liqueur et à 15 p. 100 en ce qui concerne les vins classés comme étant de luxe.

Ces ventes n'entreront pas dans le chiffre des affaires soumises à l'impôt institué par l'article 59 de la présente loi, mais uniquement en ce qui concerne le commerçant tenu d'acquitter la taxe de 25 ou de 15 p. 100.

Art. 75. Les taxes de 25 p. 100 et de 15 p. 100 sont perçues sur toutes les importations de spiritueux, vins de liqueur et vins fins à destination des débiteurs et des consommateurs. La perception en sera opérée à la recette buraliste en même temps que celle du droit de consommation ou de circulation lors de la déclaration effectuée par l'importateur pour la délivrance du titre de mouvement. Cette déclaration, faite par écrit, devra mentionner la valeur de la marchandise sur le marché intérieur, et la taxe sera perçue d'après cette valeur, droits de douane et de consommation (ou de circulation) compris.

En vertu des articles 57, 63, 64, 72 et 73 de la loi susvisée du 25 juin 1920 ayant pour objet la création de nouvelles ressources fiscales, un décret du 26 juin, publié dans le « Journal officiel » du 27, dispose ce qui suit:

Article 1<sup>er</sup>. Sont classés comme étant de luxe les marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques énumérés aux tableaux A et B annexés au présent décret.

Art. 2. Sont exclus de l'exonération prévue à l'article 72 de la loi susvisée les objets de luxe inscrits au tableau C annexé au présent décret.

Art. 3. Les dispositions du présent décret sont applicables à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1920.

Art. 4. Le Ministre des finances est chargé de l'exécution du présent décret, qui sera immédiatement soumis à la ratification législative.

Le Tableau A annexé au décret comprend les objets classés comme étant de luxe en raison de leur nature, quel que soit leur prix. Dans cette catégorie rentrent entre autres les articles suivants:

Automobiles, neuves ou d'occasion, servant au transport des personnes, leurs châssis, leurs carrosseries, garnitures et accessoires, à l'exception des pièces détachées exclusivement destinées aux réparations; bijouterie d'or, d'argent, de platine et bijouterie d'imitation en toutes matières; bonneterie et lingerie de soie pure ou mélangée, lingerie en batiste de fil ou de lin; curiosités, antiquités, livres anciens et tous objets de collection; eaux-de-vie, liqueurs, apéritifs et vins de liqueur; joaillerie fine; librairie: éditions d'art sur papiers spéciaux à tirage limité; montres en or ou en platine; orfèvrerie d'or, d'argent ou de platine, y compris les médailles, jetons et plaquettes; parfumerie: extraits, essences, parfums, etc., tous articles, à l'exception des savons et dentifrices; peintures, aquarelles, pastels, dessins, sculpture originale (sont exemptés de la taxe de 10 % les œuvres originales de cette catégorie vendues directement par l'auteur); perles fines; pianos autres que les pianos droits, phonographes, gramophones, pianos mécaniques, et leurs accessoires; pierres précieuses, gemmes naturelles; canots et bateaux de plaisance à propulsion mécanique, yachts.

Dans le Tableau B du même décret, comprenant les objets classés comme étant de luxe, lorsque le prix de vente excède le prix porté ci-dessous (prix en francs par pièce, sauf indication contraire), figurent entre autres les objets suivants: Chapellerie pour hommes 60, chapeaux de femmes 80; chaussures: enfants 75, hommes et femmes 100; chocolats sans toutes formes, tablette, poudre, etc., cacao mélangé de sucre, le kg. 12, cacaos purs, sous toutes formes, le kg. 13; confiserie, le kg. 12; vêtements d'intérieur: pour dames: peignoirs et robes de chambre 125, pyjamas 50; pour hommes: robes de chambre 250, pyjamas 50; bonneterie de laine, lingerie de corps pour hommes, femmes ou enfants 60 (tout article de bonneterie ayant un caractère de vêtement ou remplaçant un vêtement est classé dans la catégorie des vêtements, costumes ou manteaux pour hommes, femmes ou enfants); dentelles, broderies, guipures: au mètre, à la mécanique 10; au mètre, à la main 25; à la pièce, à la mécanique 20; à la pièce, à la main 50; gravures, estampes, photographies d'art, reproductions d'œuvres d'art par la photographie 100; instruments de jeu et de sport 60; instruments de musique autres que ceux portés au tableau A 400; jouets 30; linge de maison: le drap 200, la taie 30, la nappe, le mètre carré 45, serviette de table ou de toilette 12, tous autres articles 12; motocyclettes, cycles-cars et similaires 2000, side car isolé 1000; montres autres que celles portées au tableau A 200; mouchoirs, à la douzaine 48; orfèvrerie en métal commun, doré, argenté ou non, à l'exclusion des couverts de table, la pièce 20; parfumerie: objets autres que ceux portés au tableau A: savons, poudres, pâtes dentifrices, sous toutes formes, l'article 3, dentifrices, le litre 35, alcools de toilette, le litre 20; pendules, cartels, horloges 500; pianos droits, orgues et harmoniums 3000; réveille-matin, pendule de voyage, pendulette de bureau 50; rideaux, encadrements de lits, porte-fenêtres: par rideau ou encadrement 200, portière double 200, portière simple 100, décoration de lit 100; rideaux de vitrage, brise-bise, la paire 50; rubans, passementerie, le mètre ou le motif 10; tapis de table 100, dessus de lit 150; tissus en toutes matières pour vêtement ou ameublement, le mètre carré 50; timbres-poste pour collections, l'achat 5; vins: en fût, par litre 3 (les fûts facturés à part, pour leur valeur marchande, n'entrent pas en ligne de compte pour le calcul de la taxe instituée par l'article 73 de la loi du 25 juin 1920), en bouteille 5 (pour le calcul de la taxe instituée par l'article 73 de la loi du 25 juin 1920, il sera déduit une somme de 1 fr. par bouteille, afin de tenir compte de la valeur du verre, de l'habillage et des emballages).

Le Tableau C du décret, énumérant les objets de luxe exclus de l'exonération prévue à l'article 72 de la loi du 25 juin 1920, comprend les articles suivants: ouvrages de modes, robes et manteaux, dentelles et plumes.

### Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 21. Neue Beiträge. — 12. VI. 1920. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1487 Buchhandlung Argovia.

Aigle: II. 1964 Association des anciens élèves du collège et de l'école supérieure.

Aldtorf: VII. 1794 Schillig, A., Tee-Import.

Arbon: IX. 2676 Hunekmüller, L.

Baden: VI. 842 Doppler, A., Buchhandlung z. Pflug.

Basel: V. 5063 Central-Comité des Schweiz. Arbeiter-Schützen-Bundes. — V. 5078 Deutscher Frauenverein. — V. 5072 Dietrich, Heh., Versandhaus. — V. 5091 Hartmann, Ernst, Schneiderfurnituren. — V. 5089 Maglin, Max. — V. 5096 Probst, Emil, Zigarren. — V. 5076 Rettung des Sasso di Gandria. — V. 5090 Sammlung zur Erhaltung des Konzert- und Theaterorchesters. — V. 5083 Wormser, Georges, Agenturen. — V. 5094 Zore, P., Damenschneider.

Belwil a. S.: VI. 1329 Weber, Rud., Sattler & Handlung.

<sup>1)</sup> Par les articles 28 à 28 de la loi du 31 décembre 1917 avaient été instituées entre autres, des taxes de 0,20% sur le paiement du prix de la vente au détail ou à la consommation de toutes marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques et de 10% sur le paiement de marchandises, denrées, fournitures ou objets offerts au détail ou à la consommation et classés comme étant de luxe (voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 13 du 17 janvier, 48 du 27 février, 79 du 4 avril, 84 du 10 avril et 128 du 9 juin 1918, 77 et 85 des 1<sup>er</sup> et 9 avril 1919).

Bellinzona: XI. 257 Santi, eredi di V.  
 Bern: III. 3569 A.-G. für industrielle Beleidigungen. — III. 2162 Dreyfuss, Ad., Metzger & Wurster. — III. 3571 Gloge, Paul, Journalist. — III. 1856 Kalt, Ernst, Mech Schreiner. — III. 3562 Kipfer-Geller, O., Malermeister. — III. 3567 Lehrergesang-verehr.

Berneck: IX. 2679 Dierauer, U., & Cie., Baugeschäft.  
 Biel: IVa. 1124 Christ, C., Postbeamter. — IVa. 634 Fortschrittspartei. — IVa. 1123 Männerchor « Harmonie ». — IVa. 674 Società italiana di mutuo soccorso.  
 Blonningen: V. 3834 Dalcorso, Mathilde, Frau, Gefügelhandlung. — V. 5092 Seiler J. Handelsgärtner.  
 Burgdorf: IIIB. 384 Siegrist-Hug, Frau, Lorrainestrickerei.  
 La Chaux-de-Fonds: IVB. 789 Bloch, A., Madame, les magasins réunis. — IVB. 693 Gervasio, Joseph, vins et denrées alimentaires. — IVB. 372 Gianola, Jean, promenade 19. — IVB. 787 l'« Olympic », société d'éducation physique.  
 Chiasso: XI. 1099 Brunner & Böguelin. — XI. 1097 Cugnasea, Mario, prof.  
 Courrendlin: IVA. 1127 Fleury, Th., institutrice.  
 Courtelary: IVA. 1126 Greffe du tribunal.  
 Dietikon: VIII. 7513 Koller-Meyer, L., Handlung. — VIII. 7480 Meister, Joh., Chem. Produkte.  
 Dornach: V. 5080 Verwaltungsgesellschaft für das Goetheanum Dornach A.-G.  
 Elgg: VIIIB. 724 Sparkasse Elgg.  
 Emmenbrücke: VII. 1413 Turnkommission des Turnverein Emmenbrücke-Littau.  
 Ermatingen: VIII. 7790 Walter, R., Versandgeschäft.  
 Feusisberg: IX. 2670 Gemeindekassieramt.  
 Fribourg: IIa. 378 Hôpital cantonal. — IIa. 380 Société de tir militaire. — IIa. 379 Zublin, Ed., & Cie, S. A., Entreprise de constructions. — Chantier de construction du Pont de Pérolles.  
 Geiterkinden: V. 5086 Jäggi & Co., Schraubenfabrik.  
 Genève: I. 2217 Brière, Léon, automobiles. — I. 2221 Bureau international pour la défense des indigènes. — I. 2220 Comité genevois de secours aux prisonniers de guerre russes en Allemagne. — I. 2034 Feldmann, J., fabrique de cigarettes « Aschabs ». — I. 2219 Industrie générale du papier S. A., Renens, J. Breithaupt.  
 Gontenschwil: VI. 1489 Leutwyler, Emil, Cigarrenfabrik.  
 Interlaken: III. 3572 Wulschleger, W., Schuhhandlung.  
 Kaltbrunn: IX. 2602 Wenk, Georg, Agentur.  
 Kreuzlingen: IV. 2669 Harnisch, Paul, Ingenieur, Tech. Vertretungen.  
 Kriens: VII. 1804 Kaelstlin, W., Dr. med.  
 Langnau i. E.: III. 3551 Gürler, J., Schlosserei.  
 Lausanne: II. 1963 Delacrasaz, Louis, vins. — II. 1900 Hôpital cantonal. — II. 1956 Lausanne-Sports « Tribunes ». — II. 1794 Maison Marschall, Hôtel des Ventes. — II. 1962 Société des Hôteliers Lausanne-Ouchy.  
 Lungano: XI. 1100 Primavesi, fratelli di Giacomo.  
 Luzern: VII. 1498 Chevra Kadisha (Israel, Krankenkasse). — VII. 1799 Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins. — VII. 374 Israel Armen-Unterstützungsverein. — VII. 1779 Knopfler, J., Ing., Additionsmaschinen.  
 Moutier: IVa. 1128 Grobety, L., méd. dentiste.  
 Neschädel: IV. 871 Bridel, Charles, représentant.  
 Nyon: I. 2216 Fête cantonale vaudoise de gymnastique à Nyon (section de la tombola).  
 Oerlikon: VII. 7752 Steger & Husy, Armaturen.  
 Olten: Vb. 465 Arbeiter-Union Olten, Warenabteilung. — Vb. 466 Berger, Chr., Römerstrasse. — Vb. 467 Frey, Ernst, Notar. — Vb. 461 Handelsgenossenschaft des Schweiz. Hafnermeisterverbandes.  
 Pfäffikon (Zch.): VIIIB. 722 Biefer, Paul, Ingr. Mech. Werkstätte.  
 Ramstein: VIIIa. 807 Noteleidende evang. Pfarrer in Oesterreich.

Annonce - Regie:  
PUBLICITAS A. G.

## Anzeigen — Annances — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

# ARBEITER-KONTROLLUHREN

1489! für (2618 Z)  
 jeden Betrieb und jede Lohnrechnung passend

## Elektrische Uhrenanlagen Wächter-Kontrolluhren

Laufwerke und Zählerwerke für alle Zwecke

Verlangen Sie Prospekte und Offerten von der

## Bürk-Bundy A.-G., Zürich 1

Löwenstr. 32

Tel. Selina 810

## Photo- & Karten-Centrale A. G., Luzern

### Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 14. Juli 1920, nachmittag 4 Uhr, Goldauerstrasse 40.

Traktanden: Abnahme des Jahresberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Ertrages. 2017'

### Die Verwaltung.

## Photo- & Karten-Centrale A. G., Zürich

### Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 14. Juli 1920, nachmittags 5 Uhr, in Zürich, Goldauerstrasse 40.  
 Traktanden: Geschäftsbericht und Beschlussfassung über Verwendung des Rein-gewinnes. 2018'

### Die Verwaltung.

## Société Immobilière des Hôtels de Montriond-le-Lac (Haute-Savoie)

## Assemblée générale des actionnaires

à Nyon, Etude Mayor et Bonzon, notaires  
le mercredi 14 juillet 1920, à 4 heures du soir

Ordre du jour statutaire.

Le conseil d'administration.

Reitnau: VI. 1277 Fischer, Gustav, Pfarrer.

Rheinfelden: V. 5093 Stadtmusik.

Richterswil: VIII. 5194 Kathol. Pfarramt.

Root: VII. 1223 Velo-Club Habsburg.

St. Gallen: IX. 2024 Bruder, J., Schweiz, Klöppelspitzen. — IX. 2658 Christl-soz. Verband der Transport-Hilfs- und Lebens- und Genussmittelarbeiter. — IX. 2673 Fehrla, Gustav, Leder-Agentur. — IX. 2657 Fürsorgestelle für tschechoslowakische Kinder. — IX. 2671 Funk, Henri, Colonialwaren und Amerik. Heeresartikel. — IX. 2665 Gut & Stricker, Elektriker. — IX. 2672 Haak, Constance, Photographe. — IX. 719 Jung-freisinnige Partei des Kantons St. Gallen. — IX. 2675 Kirchhofer-Grob, Ed., Elektr. Installationen. — IX. 1311 Kirst, Max, Handelsgärtner Heiligkreuz. — IX. 2655 Rey, O., St. Jakobstr. 62. — IX. 2677 Vital & Co., Chemische Produkte. — IX. 2653 « Die Warte », Vertreter Alb-Neuwiler. — IX. 2667 Zentralkasse christlich-soz. Organisationen der Schweiz. — IX. 2674 Zionistische Ortsgruppe. — IX. 2681 Zols, Ignaz, Holzindustrie.

Sarmenstorff: VI. 1190 Stutz & Suter, Bekleidungs- und Wäscherfabrik.

Schaffhausen: VIIIa. 811 Ith, Jakob, Malermeister. — VIIIa. 251 Schützengesellschaft der Stadt Schaffhausen. — VIIIa. 813 Tschechoslowakische Kinderfürsorgestelle Schaffhausen.

Schöpfbach: III. 3527 Küpfer & Cie., Giesserei.

Schwyz: VII. 184 Kantonskanzlei.

Seen: VIIIb. 119 Gemeindesteueramt.

Täss: VIII. 723 Schweiz, Mieterverband, Zentralkasse.

Tour-de-Pelz: IIIB. 200 Im Sand de Bonald, W. E., éditeur, agence franco-suisse de publicité.

Tramelan: IVA. 1130 Zimmerli, H., adm. postal.

Vevey: Ib. 369 Kaufmann, Charles, & Cie, chiffons et métaux.

Viganello: XI. 1098 Cassa comunale.

Vitznau: VII. 1801 Arnold, Jos., Bäckerei.

Wattwil: IX. 2668 Mumenthaler-Dürst, Frau, Eisen-, Bau- und Brennmaterialien.

Wettingen: VI. 871 Bucheli & Döbel, Handelsgärtnerei.

Winterthur: VIIIB. 721 Küng & Marti, Kaffee-Essenzfabrik. — VIIIB. 727 Tanner, Alfred, Kolonialwaren. — VIIIB. 725 Veteranagent reisender Kaufleute der Schweiz.

Yverdon: II. 1965 Galay, H., ateliers de constructions mécaniques.

Zofingen: VI. 1499 Kant, arganischer Radfahrerbund.

Zollikon: VIII. 5342 Denler, Johann s., Dr. jur.

Zürich: VIII. 7771 Ausstellung Baustoff und Bauweisen. — VIII. 7541 Bauder, Chr., Bau- und Möbelbeschreinerei. — VIII. 4684 Bill, F., Konditorei- und Hotelbedarf. — VIII. 7755 Bräschmann, A., Polyglott-Institut. — VIII. 7829 Bündner-Verein. — VIII. 5585 Dunz, R., Flaschenverkorkapparate. — VIII. 7826 Hilfsaktion für ausländische Proletarkerinder. — VIII. 7814 Hilfskomitee für Wiener Gerichtsbeamte. — VIII. 7524 Keller-Antognini, Th., techn. und pharm. Gummiwaren. — VIII. 7782 Michel, J., Installationen. — VIII. 7725 Ott, Arthur, Import und Export. — VIII. 7755 Polyglott-Institut, A. Bräschmann. — VIII. 7417 Rosenstein, Th., Fr., Lingeries, Nouveautés. — VIII. 7780 Strasser, C., & Co., Obst- und Gemüse-Import und Export. — VIII. 7799 Verein ehemaliger Schüler des Strickhofes. — VIII. 7797 Wörner-Hardtmann, Th., Buchdrucksalon-Giessanstalt. — VIII. 7230 Zaccarin & Bertozi, Weine und Süßfrüchte. — VIII. 7758 Zimmermann, Gebr., Sitzmöbelbeschreinerei. — VIII. 7771 Zürcherischer Fürsorgeverein für Taubstumme.

Boskoop: VIII. 7731 Felix & Dijkhuis, Gartenbaubetrieb.

Düsseldorf bei Gärbersdorf (Schlesien): V. 5038 Verlag Schwert & Schild.

Freiburg i. Br.: VIII. 6140 Günter, Emil, Buchdruckerei, Durchschreibebücherfabr.

Hamburg: V. 5056 Kemmerich, Otto, Vertriebszentrale der Additionsuhr.

Himmerod, Kreis Wittlich (Rheinland): V. 5028 Kloster Himmerod.

München: III. 3221 Bott & Walla, Sonnenstrasse 20.

## Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en  
assemblée générale ordinaire  
pour le vendredi 16 juillet 1920, à 11 heures du matin, à l'Hôtel de la Paix

### ORDRE DU JOUR:

Ordre du jour statutaire. (18196 L) 2013'  
Communications diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à la Banque Charrière & Roguin à Lausanne, chez qui les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des actions ou de certificats de dépôt, d'ici au 15 juillet 1920 à 4 h. du soir.

### Le conseil d'administration.

## NOTIFICA

ai portatori di obbligazioni della Ditta Ehret & Zaehringer, con garanzia ipotecaria sopra l'Hôtel du Parc et Beau Séjour in Lugano.

Come a deliberazione dell'assemblea generale dei portatori di obbligazioni in data 24 giugno 1920, il prestito è stato prolungato per un periodo di anni cinque, portando l'interesse dal 4% al 6%, a far tempo dal primo giugno a.c. (9669 O) 2014'

Ehret & Zaehringer.

## Suchard S. A.

### Remboursement d'obligations 5% de l'emprunt de tr. 3,000,000 de 1913.

Les obligations dont les n° suivent sont sorties au tirage au sort le 80 juin 1920:

|     |     |     |      |      |      |      |      |      |      |
|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| 5   | 369 | 605 | 883  | 1106 | 1452 | 1684 | 2011 | 2228 | 2652 |
| 35  | 375 | 606 | 949  | 1134 | 1519 | 1715 | 2041 | 2240 | 2687 |
| 82  | 417 | 607 | 976  | 1197 | 1538 | 1735 | 2044 | 2309 | 2714 |
| 136 | 420 | 632 | 987  | 1225 | 1547 | 1763 | 2057 | 2388 | 2720 |
| 166 | 422 | 635 | 989  | 1231 | 1561 | 1900 | 2065 | 2350 | 2737 |
| 270 | 430 | 658 | 998  | 1249 | 1564 | 1912 | 2103 | 2429 | 2755 |
| 285 | 537 | 769 | 1033 | 1272 | 1626 | 1935 | 2105 | 2457 | 2796 |
| 292 | 558 | 835 | 1034 | 1273 | 1633 | 1936 | 2141 | 2472 | 2882 |
| 294 | 578 | 865 | 1040 | 1281 | 1644 | 1970 | 2181 | 2548 | 2883 |
| 315 | 579 | 872 | 1098 | 1383 | 1656 | 1990 | 2215 | 2578 | 2980 |

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 80 septembre 1920 aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise et au siège de la Société.

(7102 N) 1994.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 septembre 1920.

Les numéros 408 et 630 de la série A 4% et n° 2733 de l'emprunt 5% sortis précédemment, n'ont pas encore été présentés au remboursement.

NEUCHATEL, le 30 juin 1920.

SUCHARD S. A.